

Vorwort

Seit 2004 habe ich durch verschiedene Praktika, Volontariate und Urlaube die Arbeitsweisen und Aufgaben von unterschiedlichen Großschutzgebieten kennengelernt. Seitdem fasziniert mich die Idee, Naturschutz und Nutzung in Schutzgebieten miteinander zu verbinden, um eine regionale Entwicklung voranzutreiben. Gerade in Naturparks wird dieser Integrationsgedanke durch die Aufnahme der nachhaltigen Regionalentwicklung, die Kernaspekt meiner Dissertation bildet, gestärkt. Mit viel persönlichem Einsatz, Engagement und „Herzblut“ für die Naturparke ist nun diese Arbeit entstanden. Dabei habe ich auch von vielen Seiten Unterstützung erfahren, die für mich von unschätzbarem Wert war.

Ich möchte herzlich Prof. Dr. Werner Bätzing danken, der mir die Möglichkeit gegeben hat, bei ihm zu promovieren. Ich danke ihm für diese Chance, das entgegengebrachte Vertrauen, für sein Engagement und die zahlreichen fachlichen Diskussionen, die zu dieser Dissertation maßgeblich beigetragen haben.

Auch Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, dem Zweitgutachter dieser Arbeit, gilt mein herzlichster Dank. Seine nützlichen und „provokanten“ Ratschläge haben einen wesentlichen Beitrag zur Konzeption meiner Doktorarbeit geleistet. Dadurch wurde es mir möglich, einen „kritischen Abstand“ zu den Naturparks zu wahren.

Darüber hinaus möchte ich mich recht herzlich bei meinen Interviewpartnern und Experten bedanken, die wesentliche Inhalte lieferten. Ein besonderer Dank gilt dabei Dr. Oliver Kaiser vom Naturpark Bayerischer Spessart und Rolf Clauditz, die bei der Konzeption des Fragebogens hilfreich zur Seite standen. Ebenso danke ich den Mitarbeitern des Verbandes Deutscher Naturparke für die gute und inhaltlich befruchtende Zusammenarbeit.

Bei der „Dorothea und Dr. Dr. Richard Zantner-Busch-Stiftung“ und Prof. Dr. Georg Glasze bedanke ich mich für die Mitfinanzierung meiner Reisen im Rahmen meiner Dissertation.

Martina El Meskioui sowie Brigitte und Adi Weber danke ich sehr für die Suche nach Tippfehlern und falsch gesetzten Kommata. Dr. Gerrit Bauer danke ich

für die Unterstützung bei auftauchenden statistischen Problemen und meiner Schwester Barbara Bauer dafür, dass sie immer für mich da ist.

Ein besonderer Dank gilt meinem Vater Christian Stakelbeck: Nur durch seine „Dickköpfigkeit“ habe ich die Möglichkeit erhalten, diese Dissertation zu schreiben. Damit hat er auch einen wesentlichen Beitrag zu meiner beruflichen und privaten Zukunft geleistet. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei ihm bedanken! Ich danke Lydia Dang für das Interesse an meiner Arbeit und die Durchsicht nach Rechtschreibfehlern.

Meinem lieben Ehemann Dr. Florian Weber ein besonders dickes Dankeschön. Ich danke ihm für seinen unbrechbaren und „nachhaltigen“ Glauben an mich und an mein Dissertationsprojekt. Auch danke ich ihm für die kritischen Diskussionen und die aufmunternden Worte bei Tag und bei Nacht.

Zu guter Letzt ein besonders großer Dank an meine Mutter Leonie Stakelbeck, die zwar wusste, dass ich Geographin werden sollte, aber nicht, dass ich auch in diesem Fach promovieren würde – ich vermisse Dich sehr!

Friedericke Weber, Koblenz, im Januar 2013

Naturparke als Manager einer nachhaltigen
Regionalentwicklung

Probleme, Potenziale und Lösungsansätze

Weber, F.

2013, XIX, 317 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01971-6